

Sasuke x Sakura, Itachi x Sakura, Kakashi x Sakura

Sammlung Teil 2 (Schule)

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 4: Sasuke x Sakura - Die Legende einer Liebe

Seit 2 Jahren lebte Sakura nun schon in diesem Dorf und fühlte sich dort auch sehr heimisch. Sie war aus dem Meer gekommen und suchte nach der großen Liebe. Ihr Vater wusste davon nichts und so war Sakura heimlich gegangen. Durch die Kraft des Wassers konnte sie andere Menschen heilen und hatte sich schnell einen Namen im Dorf gemacht. Eine Frau regierte über das Dorf und hatte Sakura am Anfang unter ihre Fittiche genommen. Vor einem Jahr durfte sie dann auch alleine arbeiten und erzielte wahre Wunder in der Medizin. Sakura liebte das Leben auf dem Land sehr, aber sie suchte immer noch nach der Liebe und wenn sie sie nicht fand so würde sie wieder ins Meer zurück kehren müssen.

Das Meer lag nur wenige Kilometer von dem Dorf entfernt und Sakura suchte es immer wieder heimlich auf. Denn jedes Mal, wenn Meereswasser ihre Haut traf so schimmerten ihre Beine so grün wie ihre Augen und man konnte einen Fischeschwanz erkennen, der aber erst komplett auftauchte, wenn sie sich länger im Meereswasser aufhielt. Sie hatte noch 2 Stunden Dienst und dann Urlaub. Sakura wollte ihre Zeit am Meer verbringen und über alles nochmal nachdenken. Gerade schweifte ihr Blick aus dem Fenster auf die Straßen und sie konnte Sasuke Uchiha entdecken. Er gehörte zu den Wachen des Dorfes und war dafür zuständig, dass keine Unbefugten es betraten. Sie hatte ihn schon oft behandelt und seine Wunden versorgt, aber mehr als nur 2 Worte gab es auch nicht. Sakura spürte wie ihr Herz in seiner Nähe schneller schlug und ihre Hände eine unangenehme Feuchte bekamen.

Sakura wollte sich gerade vom Fenster und dem Geschehen auf der Straße abwenden, als sie Sasuke zusammen mit einem 2. Mann einen 3. tragend ins Krankenhaus kommen sah. Schnell drehte sie sich vom Fenster weg und rannte den kurzen Weg nach unten. Eine Schwester wollte gerade einen anderen Arzt rufen, aber Sakura sagte: „Ich kümmere mich schon darum. Holen sie lieber noch 2 Schwestern dazu.“ Die Schwester sagte: „Aber Doktor Haruno, sie haben doch gleich Schluss und ich kann doch auch noch einen anderen Arzt rufen.“ „Ob ich nun in 2 Stunden pünktlich zum Feierabend komme oder erst in 3-4 Stunden ist doch nun egal. Es geht um ein

Menschenleben und dazu nicht um mein eigenes“, sagte Sakura und wendete sich danach Sasuke zu ohne der anderen Schwester noch einen Blick zu würdigen. Sie sagte: „Herr Uchiha, kommen sie doch bitte mit. Ich bringe sie ins Zimmer und schaue mir gleich die Wunden an. Wie lautet der Name des Patienten?“ Sasuke sagte: „Er lautet Shisui Uchiha und ist der beste Freund von meinem Bruder Itachi.“ Sakura nickte nur und führte sie in das nächste Zimmer. Dieser Zimmer gehörte zu Sakuras Behandlungsräumen und erinnerte an das Meer. Es war ganz in Blau gehalten und nur die Gardinen waren weiß und erinnerten an die Wellen die immer wieder ans Meer gespült wurden.

Sakura band sich ihre lange Haare zu einem Zopf zusammen und zog danach ihre Sachen an, während Itachi und Sasuke den Verletzten aufs Bett legten. Sofort aktivierte Sakura ihre Kraft und strich mit dem Wasser über die Haut des Verletzten. Sein T-Shirt hing ihm halb vom Körper hinunter und bedeckte nur noch sehr wenig. Sasuke hatte schon viel von der Technik gehört, aber sie noch nie gesehen. Er selbst war bei seiner Behandlung immer ohnmächtig gewesen. Er könnte grüne Sachen im Wasser sehen und erinnerte sich daran, dass es sich um Kräuter handelte. Das Wasser bewegte sich wie Wellen sanft hin und her, ohne aus der Form zu geraten. Sakura wiederholte die Prozedur an mehreren Stellen nochmals und dann nach einer Stunde beendete sie alles und sagte: „Er hat nur wenige innere Verletzungen davon getragen, aber keine Lebensgefährlichen. In 1-2 Tagen sollte er wieder komplett fit sein. Bis dahin, wenn möglich kein Training und viel Ruhe. Ich verabschiede mich dann.“

Mit diesen Worten streifte sich Sakura die Sachen wieder ab und öffnete wieder ihre Haare. Sasuke konnte sehen, wie sie dabei Lächeln musste. Er sagte: „Vielen Dank, Frau Doktor für die schnelle Hilfe.“ „Sehr gerne und mein Name lautet: Sakura. Wo ich jetzt schon so viele Mal, die Familie Uchiha behandelt habe.“ Sasuke sagte: „Bitte nennen Sie mich ab heute, Sasuke.“ Sakura nickte und mit einem Schmunzeln auf den Lippen verließ sie das Zimmer und ging danach zu der Schwester, die sich vorhin nicht sehr korrekt benommen hatte.

Nach einer kurzen Standpauke, schrieb sie noch den Bericht und ging sich danach umziehen. Mit einem Lächeln auf den Lippen trat sie aus dem Krankenhaus heraus und suchte das beste Nudelsuppenrestaurant des Dorfes auf. Sie wusste nicht, dass Sasuke sie von der gleichen Stelle aus beobachtete, wie sie es vorhin auch getan hatte. Er sah, dass sie Richtung Norden zum Nudelsuppenrestaurant abbog. Eine halbe Stunde später machte er sich auch auf den Weg, aber Sakura war schon nicht mehr da. Sie hatte Naruto kurz getroffen und war danach in ihren Urlaub verschwunden. Eigentlich wollte er sich nochmal persönlich bedanken und sie um ein Date fragen, denn sie war so anders als die Andere im Dorf.

Die Zeit verging und nun war es schon eine Woche her, seit Sasuke Sakura das letzte Mal gesehen hatte. Immer wieder war er im Krankenhaus aufgetaucht und hörte, dass sie sich im Urlaub befand aber niemand wusste wo. Auch im Dorf hatte er sie das letzte Mal vor einer Woche gesehen. Er wusste, dass Tsunade immer wusste wo alle

waren und machte sich auf den Weg zu ihr. Nach einem Anklopfen betrat er das Zimmer und sagte: „Ich möchte gerne wissen wo sich Sakura Haruno befindet.“ Tsunade sah ihn verwundert an und fragte: „Warum?“ „Doktor Haruno, hat vor 1 Woche dem besten Freund meines Bruders das Leben gerettet und ich möchte mich gerne noch einmal persönlich bedanken“, sagte er und Tsunade konnte einen Rotschimmer auf seiner Wange erkennen. „Sakura Haruno bzw. Doktor Haruno, befindet sich 1 Kilometer in südlicher Richtung von hier. Den genauen Standort kann ich leider nicht nennen“, sagte Tsunade und wendete sich danach ihren Unterlagen wieder zu, auch wenn sie eigentlich auf etwas anderes Lust hatte. Sasuke hatte den Hinweis verstanden und tauchte kurz zu Hause auf und war danach mit einer Tasche wieder verschwunden. Tsunade brachte er noch eine Nachricht vorbei, dass er nun Urlaub für 2 Wochen nahm.

Eine Stunde später befand sich Sasuke am Meer, aber nirgendwo konnte er Sakura entdecken. So setzte er sich nun in den Sand und wartete. Dann eine halbe Stunde später sah er etwas Rosanes Schimmern und dann etwas grünes. Im selben Moment tauchte Sakura auf und sie hatte keine Beine mehr, sondern einen Schwanz. Einen Schwanz wie bei einer Meerjungfrau. Ohne sich zu rühren, schaute Sasuke gebannt zu wie der Schwanz langsam verschwand und lange schlanke Beine auftauchten. Vlt war auch das der Grund, dass Sakura so gut mit Wasser umgehen konnte und es zur Heilung nahm?

Er wartete noch ein bisschen und räusperte sich dann. Sakura schreckte auf und sah in die schwarzen Augen von Sasuke die sie noch immer neugierig ansahen. Beide fanden keine Worte, bis Sakura fragte: „Wie haben Sie herausgefunden wo ich bin und was möchten Sie von mir.“ Sasuke sagte: „Da wir ja beim Vornamen sind, dann können wir ja uns auch duzen. Ich habe Tsunade nach deinem Standort gefragt und wollte mich noch einmal bei dir bedanken. Shisui geht es wieder sehr gut und er hat auch keine Probleme bzw. Schmerzen mehr. Außerdem bist du mir schon vor einer Weile aufgefallen und ich wollte dich auch mal nach einem Date fragen, aber nicht wenn so viele dabei sind.“ Sakura sagte: „Hast du mich gerade gefragt ob ich mit dir ausgehe?“ Sasuke nickte und Sakura sagte: „Sehr gerne.“

Den ganzen Abend saßen sie noch zusammen erzählten von der Welt und die Dingen im Dorf. Sakura erfuhr per Zufall, dass Sasuke nun auch Urlaub hatte und so entschieden die nächsten 2 Wochen zusammen Zeit zu verbringen. Sie verstanden sich sehr gut und nach wenigen Tagen kam es zu einem ersten Kuss. Es war am Anfang nur ein sehr scheuer Kuss und nicht drauf angelegter Kuss, aber Beide spürten eine wohlige Wärme in ihrem Bauch und küssten sich immer wieder an diesem Abend. Sasuke spürte, aber auch das Sakura ihm etwas verheimlichte. Denn seit dem Abend vor 1 Woche war sie nun nicht mehr schwimmen gegangen und er konnte ihr ansehen, dass sie sich danach sehnte. Dann eines Abend entschied Sasuke spontan mit Sakura Abends schwimmen zu gehen und da passierte es. Sasuke konnte schon einen leichten Schimmer auf ihren Beinen erkennen, aber noch keine Flosse. Auch Sakura schien die Veränderung zu spüren und wollte aus dem Wasser heraus, aber Sasuke hielt sie mit den Worten auf: „Ich möchte deine Flosse gerne Mal von nahem sehen.“ Sakura schaute ihn mit großen Augen an, aber Sasuke küsste sie auf den Mund und dabei verwandelten sich ihre Beine in eine Flosse.

Sie waren noch vorne am Ufer und so ging Sasuke nun auf die Knie und strich langsam über die Flosse. Es fühlte sich wie bei einem Fisch an und er konnte nun auch sehen, dass sie genauso schimmerte wie ihre Augen. Sasuke wollte sie an sich ziehen und küssen, denn er war froh, dass sie sich nun auch ihr Geheimnis preisgab. Jedoch sah er in ihren Augen keine Freude, sondern Tränen. Er zog die junge Frau an sich und fragte: „Warum weinst du denn? Dachtest du etwa, dass ich dich mit der Flosse nicht mehr mögen würde? Du bist immer noch Dr. Sakura Haruno, nur diesmal mit einer Flosse und nicht mit Beinen. Bitte versteck dich nicht mehr vor mir.“ Sakura sagte: „In einer Legende steht geschrieben, dass sich die Frau in Schaum verwandelt, wenn der Mann nicht das Gleiche empfindet wie sie. Sollte der Mann jedoch das Gleiche empfinden wie sie, so würde auch er zu einem Meerjungmann werden und nie mehr am Land leben können.“ Sasuke sagte: „Sakura, du bist nicht zu Schaum geworden, sonst könnte ich dich nicht in meinen Armen halten. Und ich habe auch keine Flosse erhalten. Du musst dir also keine Sorgen machen, dass ich mich nicht bei wohlfühlen könnte, denn das tue ich mit ganzem Herzen.“ Sakura nickte nur und zog sie ihn dann mit ins tiefe Wasser. Sie musste noch eine Sache herausfinden, bevor sie ihm Gefühle gestehen würde.

In mehreren Metern Tiefe sagte sie: „Ich kann hier unten genauso normal Atmen wie an der Luft und auf dem Land. Kannst du es auch?“ Am Anfang hatte Sasuke noch sehr Angst, denn er wollte nicht sterben jetzt wo er gerade sein Glück gefunden hatte. Nach einer Weile konnte er jedoch genauso wie sie sagen: „Auch ich kann hier ganz normal atmen.“ Und mit diesen Worten bekam Sasuke nun doch eine Flosse und sie war dunkelblau. Wieder fing Sakura an zu weinen, aber Sasuke hielt sie in seinen Armen und sagte: „Lass uns gemeinsam versuchen wieder als Menschen ans Land zu kommen und wenn nicht, dann bleibe ich für immer hier, weil ich dich liebe.“ Sakura schaute ihn und nickte, bevor sie zusammen hoch schwammen.

Im seichten Wasser spürte Sakura schon wie ihre Schwanzflosse verschwand und die Beine wieder zum Vorschein kamen. Bei Sasuke tat sich nichts und Sakura schaute ihn nun traurig an. Leise sagte Sakura: „Das lass uns unser Schicksal akzeptieren, denn ich liebe dich auch.“ Und mit einem Mal wurde die Flosse wieder zu Beinen und sofort stand Sasuke auf um sich mit Sakura zu drehen. Die nächsten Stunden und Tage verbrachten Sakura und Sasuke viel Zeit im Meer und er lernte nun auch ihre Familie kennen. Ihr Vater hatte von der 2. Legende gewusst, aber nie seiner Tochter davon etwas gesagt. Nun konnte Sakura auch endlich ihre 2 Schwestern wiedersehen und die Frauen hielten sich in den Armen und weinten, lachten gleichzeitig.

Dann war es soweit und Sakura, Sasuke verließen zusammen als Menschen wieder das Meer und kehrten zurück ins Dorf. Ihr Urlaub war zu Ende, aber sie würde am Wochenende wieder zurück kommen und eine neue Legende war geboren worden, von der nun auch das ganze Königreich im Meer hören dürfte.